

Deutsch Unterricht 1./2. Klasse

Beitrag von „brownie“ vom 10. November 2010 19:31

Hallo,

ich muss für einen Deutschunterrichtsbesuch in der Jahrgangsübergreifenden 1./2. Klasse die Einleitung beim Geschichteschreiben einführen...also wie man sie schreibt und was alles rein muss.

Leider fehlt mir jegliche Idee, wie ich das machen könnte. Außerdem finde ich es sehr schwer zwischen den Erst- und Zweitklässlern zu differenzieren!

Vielleicht kann mir jemand helfen!?

Dankeschön!

Beitrag von „icke“ vom 10. November 2010 21:27

Wieso musst du das zeigen? Ich finde das ganz schön anspruchsvoll, insbesondere für die Ersties... können ie denn überhaupt schon Geschichten schreiben? Meine Ersties lernen gerade Wörter zu verschriften und bei meinen Zweities bin ich froh, wenn sie überhaupt ganze Sätze zustande bringen... nun gut ich arbeite in einem Einzugsgebiet mit eher schwachen Schülern aber trotzdem.... auch wenn ich an meine (wenigen) leistungsstarken Schüler denke, kann ich mir nicht vorstellen, dass sie das schon hinkriegen würden.

Wer hat dir denn das Thema vorgegeben? Und kann dann nicht derjenige dir mal erklären, wie du da ran gehen sollst. Jahrgangsmischung in der Ausbildung ist ja so und so schon eine ganz schöne Herausforderung und dann auch noch mit so einem anspruchsvollen Lernziel... ich weiß das ist jetzt nicht sehr hilfreich, aber so spontan fällt mir da wirklich nichts zu ein (werde aber mal nachdenken)

Beitrag von „trufflemouse“ vom 11. November 2010 06:28

Ich schliesse mich der Meinung von icke an. Ich habe z.Z. eine 1. bis 3. Klasse. Mit den 2.- und 3.-Klässlern mache ich ein Mal pro Woche eine Lektion, in der sie Geschichten schreiben (eine

Einführung und wie ich dabei vorgehe, findest du [hier](#)). Aber meine jetzigen Erstklässler schreiben noch keine Geschichten. Das dauert noch ein paar Monate (so ab Januar, Februar können die das dann auch). Im Moment habe ich verschiedene Posten und Angebote für die 1.-Klässler eingerichtet, an denen sie den Sprachgebrauch üben können. Darunter hat es einen Lese-Posten (es gibt ja doch schon einzelne Schüler, die lesen können), einen "Buchstaben-Gestalte"-Posten, einen Computer-Schreib-Posten, einen Geschichter-Hör-Posten etc.

Letzthin ist es mir sogar passiert, dass zwei Schüler Lust hatten, eine Geschichte, die sie vorher gelesen hatten, abzuschreiben  . Das haben sie frei gewählt und gefragt, ob sie auch das machen dürfen. Klar lasse ich auch Ideen der Kinder zu. Es geht ja darum, dass sie Lesen und Schreiben lernen :tongue::

Deine Aussage

Zitat

Einleitung beim Geschichteschreiben einführen...also wie man sie schreibt und was alles rein muss.

stimmt mich etwas nachdenklich. Ist deine Aufgabe, einen theoretischen Teil zu machen, in dem du den Kindern erklärst, wie eine Geschichte aufgebaut ist? Mir Einleitung, Mittelteil (mit ansteigender Spannung etc.) und Schluss? Also wenn das so ist, muss ich klar gegen das Lernziel und deinen Auftrag protestieren  ! Ich weiss ja nicht, wer dir das vorgibt, aber die Kinder-Gehirne sind in dem Alter noch nicht dafür geschaffen, dass man sie mit solchen Theorien zudeckt! Die müssen ja den Umgang mit der Schrift erst mal lernen... Ich lasse da (wie du oben beim Link nachlesen kannst) viel Freiraum und korrigiere nur sehr wenig. Ich will ihnen ja nicht die Freude am Schreiben verderben, ehe sie damit angefangen haben  . Oder was meinst du dazu?

Beitrag von „brownie“ vom 12. November 2010 11:41

Danke für eure Antworten!

Das Thema bekam ich von der Betreuungslehrerin genannt, bei der ich mein Fachpraktikum mache...sie möchte, dass ich den Kindern nahebringe, wie man eine Geschichte anfängt zu schreiben und was alles da hinein gehört! Aber ohne auf den Hauptteil und Schluss einzugehen!!

Die Lehrerin hat wohl zugegeben, dass es ein Zweitklässler Thema ist, aber ich soll mir was sinnvolles für die Ersties überlegen. Diese können aber kaum schreiben und lesen (sie sind ja

auch erst 9 Wochen in der Schule...aber der Umgang mit der Anlauttabelle funktioniert schon gut).

Ich dachte nun an eine Bildergeschichte, die ich selbst ausformuliere und den Kindern vorlese. Dabei lasse ich den Text zum ersten Bild weg. Danach zeige ich den Kindern alle Bilder und ihnen fällt hoffentlich auf, dass ich zum ersten Bild nichts gesagt habe.

Daraufhin bespreche ich, was für das erste Bild wichtig ist bzw. was die Kinder sehen und lenke auf die wer?was?wo? Fragen hin.

Der AA für die 2. Klässler ist nun eine Einleitung selbst zu formulieren und die 1.Klässler bekommen eine andere Bildergeschichte, bei der das erste Bild fehlt. Sie sollen das passende Bild malen oder wer möchte Wörter oder Sätze dazuschreiben.

Was haltet ihr von diesem Vorschlag? Mir fällt sonst leider nichts besseres ein!

Beitrag von „trufflemouse“ vom 12. November 2010 11:51

Wenn du das erste Bild weglässt, finden die Kinder schon recht gut heraus, was denn zu ein Anfang einer Geschichte dazu gehört. Das muss ich auch einmal ausprobieren

Bin begeistert von deiner Idee! Auch das mit den 1.-Klässlern passt super dazu. GENIAL! 

Beitrag von „Kulifrau“ vom 12. November 2010 15:57

hey

du kannst ja für die 1. und 2. Klasse die gleiche Geschichte geben! Und die Ersties, die wollen, können unter das Bild ja auch ihren Anfang der Geschichte drunter schreiben =)

glg